

Blätter werden nicht im Offsetdruck hergestellt, sondern als Plot „Print on Demand“ ausgegeben. Folgende Blätter im Blattschnitt der ÖK50 BMN wurden 2015 erarbeitet: 136 Hartberg, 168 Eberau, 185 Straßburg, 191 Kirchbach in Steiermark, 192 Feldbach, 193 Jennersdorf, 194 Krottendorf.

Universität Salzburg

UNIGIS U_Lecture (öffentlich zugängliche Webinarreihe) -> Daniel Huffman: "Design is Human" (abstract) <https://youtu.be/IKD8K8zgyXE>.

Gilbert Kotzbek, Michael Holzapfel und Wolfgang Kainz (Vorsitzender der ÖKK), Wien

wieder angefachte Diskussion um die stärker als bisher erforderliche Vermittlung von Kenntnissen über Karten und Navigationssysteme im Schulunterricht besonders bedeutsam. Denn eine wesentliche Voraussetzung für die sachgerechte Anwendung der Technik durch einen Nutzer und die zutreffende Interpretation der präsentierten Informationen ist die inhaltliche Auseinandersetzung damit, ist die Prüfung einer Anweisung auf ihre Plausibilität und der Abgleich einer vermittelten Information mit vorhandenem Wissen.

Die vorgenannten Themen werden wir ausführlich im Rahmen der *GeoInfo* und des 64. Deutschen Kartographentages in Potsdam diskutieren. In zahlreichen Vorträgen werden alle Aspekte der Wissensvermittlung mit Karten und kartographischen Informationssystemen ebenso behandelt wie aktuelle technische Entwicklungen, neue Lösungen und Produkte bis hin zu rechtlichen Aspekten und Aktuellem aus Standardisierung und Verwaltung. Die Praxisorientierung des DKT und der GeoInfo ist dabei ein zentraler Aspekt, dem wir durch Anwenderforen und anwendungsorientierte Fachvorträge ausführlich Rechnung tragen. Darüber hinaus werden in besonderen Keynote-Vorträgen Experten über grundsätzliche Themen wie neue Geschäftsmodelle für Karten und Geodaten oder Mobilitätsanalyse sprechen.

Ich wünsche Ihnen also bis dahin eine gute Zeit und freue mich darauf, Sie anlässlich des 64. DKT in Potsdam zu treffen.

Manfred Weisensee, Hude
Präsident der DGfK

DGfK-Mitgliederversammlung 2016

Einladung

Hiermit lade ich alle Mitglieder der DGfK e. V. – Gesellschaft für Kartographie und Geomatik zur

diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Sie findet anlässlich des 64. Deutschen Kartographentages in Potsdam statt am Dienstag, den 14. Juni 2016, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr, im Kongresshotel Potsdam.

Als vorläufige Tagesordnung schlägt der Vorstand vor:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (veröffentlicht in KN 6/2015, S. 369 ff.)
 5. Ehrung verdienter Mitglieder
 6. Bericht des Präsidenten
 7. Bericht des Schatzmeisters
 8. Bericht des Sekretärs
 9. Bericht des Hauptschriftleiters der KN
 10. Bericht der Kassenprüfer
 11. Aussprache zu den Punkten 6–10
 12. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
 13. Bericht des Geschäftsführers der Geomatik Tagungs GmbH
 14. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2017
 15. Antrag auf Satzungsänderung
 16. Zukünftige Veranstaltungen
 17. Berichte aus den Sektionen und Kommissionen
 18. Verschiedenes
- Stellungnahmen oder weitere Vorschläge zur Tagesordnung richten Sie bitte bis zum 7. Juni 2016 an den Sekretär (sekretaer@dgfk.net).

Prof. Dr. Manfred Weisensee
Präsident der DGfK

DGfK-Nachrichten

DGfK-Präsident

Aus der Arbeit des Vorstandes

Liebe DGfK-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

die alljährlichen Leitmesssen des Frühjahrs sind zum Teil bereits vorüber und aus Sicht der *Kartographie und Geomatik* haben sich zahlreiche für unsere Disziplin relevante Trends der letzten Jahre verstärkt, wurden technologische Entwicklungen weiter vorangetrieben und aus experimentellen Plattformen und Prototypen marktgängige Produkte entwickelt. So wurden auf der diesjährigen *CeBIT in Hannover* wiederum vermehrt Anwendungen von Virtual-Reality- und Augmented-Reality-Systemen gezeigt, deren theoretische Grundlagen und erste Anwendungen bereits vor Jahren in Fachartikeln zur Geo-Visualisierung veröffentlicht wurden, deren breite Anwendung jedoch lange Zeit durch die erforderliche spezielle und extrem leistungsfähige und damit auch besonders teure Hardware erschwert oder gar ausgeschlossen war. Die Verbindung orts- und situationsabhängiger Dienste mit rasend schnellen 3D-Visualisierungen existierender und virtueller Welten wurde durch zahlreiche Hard- und Software-Entwicklungen im Detail beschleunigt. Und die massenhafte Produktion und Verbreitung der Endgeräte – insbesondere der Smartphones – hat diesem Bereich der kartographi-



Prof. Dr. Manfred Weisensee

sehen Visualisierung eine enorm große Zahl an potenziellen Anwendern beschert.

Zahlreiche Branchen sind bereits auf breiter Front in die Nutzung dieser Technologien eingestiegen und eröffnen somit den Anbietern raumbezogener Informationen neue oder veränderte Märkte. Die – für uns – wichtige Tourismusbranche gehört ganz sicher dazu, wie die *ITB in Berlin* zu ihrem 50-jährigen Jubiläum in diesem Jahr eindeutig bewiesen hat. Bestmögliche Informationen über die Urlaubs-Destinationen vorab werden durch virtuelle Welten vermittelt und auch auf dem ITB-Kongress waren *Travel 4.0* und die vollständige Digitalisierung aller Geschäftsprozesse der Reiseunternehmen das zentrale Thema.

Vor diesem Hintergrund erscheint die unlängst durch einen bayrischen Landtagsabgeordneten